

DKV

Kanutube: Videoplattform des DKV geht an den Start

Am 1. September fällt der offizielle Startschuss für die neue Videoplattform des Deutschen Kanu-Verbandes www.kanutube.de. Nach dem Vorbild des bekannten Internetportals Youtube besteht ab sofort auch für Kanuten die Möglichkeit, sich kostenlos Video-Clips vom Paddeln anzusehen oder auch hochzuladen. Damit stellt der DKV allen Kanusportlern einen weiteren attraktiven Service zur Verfügung, um für den Sport zeitgemäß zu werben.

Insgesamt drei Monate Vorlaufzeit hatte man sich für die Erstellung der Plattform vorgenommen und wahrlich viel Arbeitskraft investiert, um das ambitionierte Ziel mit dem Start am 1. September halten zu können. Dennoch war es ein weiter Weg von der ersten Idee bis hin zur fertigen Seite, da es technische Herausforderungen mit Hardware und Software zu bewältigen gab. Auch ein Layout galt es für die neue Homepage zu entwerfen, die sich natürlich am Erscheinungsbild des Verbandes orientiert. Doch das Resultat lässt sich nun sehen, wie Niklas Windeck, Hauptinitiator von Kanutube und Slalomfahrer des KC Hilden, berichtet: „Es war immer schon mein Wunsch, Videos vom Kanusport im Stil von Youtube, sich über eine Plattform ansehen zu können. Nachdem der DKV die rechtlichen Hintergründe geklärt hat, konnte ich zusammen mit dem Verband mit der Programmierung loslegen. Das hat wirklich viel Spaß gemacht, da wir heute auf ein schönes Resultat blicken können. Für die Zukunft hoffen wir, dass Kanuten vom Wandersport, über die olympischen Disziplinen bis hin zu unseren Trendsportarten aktiv werden, Filme hochladen und ebenso die Videos von an-

deren Nutzern sich ansehen.“

Genauso lautet auch das Konzept von Kanutube: Die gesamte Bandbreite des Kanusports soll mit möglichst vielen Clips abgedeckt werden. Dafür wurden Kategorien geschaffen, um beim Hochladen sein Videoclip einsortieren zu können. Doch das Portal bietet noch einiges mehr: Der Nutzer kann sich ein persönliches Profil anlegen, Videos bewerten, kommentieren, auf anderen Seiten einbetten oder sie an soziale Netzwerke wie Facebook senden. Als Formate sind die gängigen Versionen avi, wmv, mov, mpg, mpe, mpeg, 3gp, flv, mp4, m4v vorgesehen. Die Videos werden nach dem Hochladen komprimiert, sodass der spätere Nutzer ohne größere Ladezeiten sofort das Video ansehen kann. Der Nutzer kann sich zudem in seinem Profil Favoriten aussuchen, sich mit Freunden verknüpfen, Gruppen bzw. Channels erstellen und die Statistiken seiner Videos ansehen. Somit ist die Nutzung sehr ähnlich zu Youtube, da diese Plattform als Klassenprimus bei vielen Surfern bekannt ist und kein Umdenken stattfinden muss. In der Community, die ähnlich wie ein Forum aufgebaut ist, kann über Videos oder über Themen des Kanusports philosophiert

Wie lade ich ein Video hoch?

1. Registrieren

Oben rechts auf www.kanutube.de finden Sie den Link „Registrieren“. Auf der nächsten Seite geben Sie sich Ihre Mailadresse, einen Nutzernamen und ein Passwort an und füllen den Sicherheitscode aus. Nutzungsbedingungen und Datenschutzbestimmungen zustimmen und auf Registrieren klicken. Danach wird Ihnen der Zugang per Mail zugesandt.

2. Einloggen

Nach der Bestätigungsmail gehen Sie wiederum auf www.kanutube.de und klicken oben rechts auf Log-In und geben Ihre Daten aus Schritt 1 an.

3. Hochladen

Nachdem Einloggen oben rechts auf „Hochladen“ klicken und die folgende Maske mit der Beschreibung des Videos ausfüllen. Dabei müssen die unteren „Tags“ nicht zwangsweise ausgefüllt werden, bieten aber die Möglichkeit, Ihr Video leichter auffindbar zu machen. Für den Punkt „Datei“ und „Durchsuchen“ wählen Sie das Video auf Ihrer Festplatte aus. Abschließend auf „Speichern klicken“.

4. Laden, Komprimieren und Warten

Nach dem Speichern vergeht einige Zeit, bis das Video auf dem Server gelangt ist und komprimiert wurde (währenddessen keinesfalls den PC ausschalten). Sie können auswählen, ob Sie sich eine Nachricht zusenden lassen wollen, wenn der Vorgang beendet wurde. Nach dem Vorgang können Sie im Unterpunkt „Medien“ alle Videos einsehen, die Sie schon hochgeladen haben.

werden. Jedes Video kann zudem mit Suchbegriffen und einem Geo-Tag versehen werden, mit dem man Videos nach dem Ort der Aufnahme suchen und sortieren kann. Für den Start am 1. September wurden bereits erste Clips hochgeladen, damit sich die neuen Nutzer der Plattform auch ein Bild von Kanutube schaffen können: „Natürlich sind einige Kategorien noch komplett leer, da wir die meisten Videos aus meiner Sportart, dem Kanu-Slalom, hochgeladen haben und diese sozusagen als Testmaterial verwendet haben. Das soll sich natürlich im Lauf der Zeit ändern, sodass wir aus allen Bereichen tolle Videos vorzeigen können. Wir sind sehr gespannt, was aus dieser Plattform noch alles werden kann, da wir noch einige Ideen im Hinterkopf haben“, sagt Windeck. Wichtig: Selbstverständlich sind aus Kanutube die geltenden Vorschriften bezüglich des Urheberrechtes gültig. Das heißt, dass es nicht erlaubt ist, aus dem Fernsehprogramm, wie beispielsweise einer großen Meisterschaft, Videos mitzuschneiden und diese auf Kanutube hochzuladen.



Benutzeroberfläche von kanutube.de.